Stadt Allendorf (Lumda) 3. Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Entwässerungssatzung - EWS) vom 23.11.2009, zuletzt geändert am 10.12.2012

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBI. I S. 142), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 24.03.2010 (GVBI I S. 119), der §§ 37 bis 40 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.12.2010 (GVBI. I S. 548), der §§ 1 bis 5a, 9 bis 12 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) vom 17.03.1970 (GVBI. I S. 225), zuletzt geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 31.01.2005 (GVBI. I S. 54), der §§ 1 und 9 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz - AbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.01.2005 (BGBI. I S. 114), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 11.08.2010 (BGBI. I S. 1163), und der §§ 1 und 2 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29.09.2005 (GVBI. I S. 664), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.12.2010 (GVBI. I S 584), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) in der Sitzung am 17. Juni 2013 folgende 3. Änderung der Entwässerungssatzung beschlossen:

Artikel 1

Der § 31 -Gebührenpflichtige- erhält folgende Ergänzung:

Absatz 3 Die grundstücksbezogenen Benutzungsgebühren ruhen als öffentliche Last auf dem Grundstück bzw. - bei Bestehen eines solchen - auf dem Erbbaurecht.

Artikel 2

Die 3. Änderung der Entwässerungssatzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt:

Allendorf (Lumda), den 05. Juli 2013

Der Magistrat

Siegel

Bergen-Krause, Bürgermeisterin